

# Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24.03.2025

Anwesende Vorstandsmitglieder: Frau Külls, Frau Weinberger  
Anzahl der Gäste: 5

Protokoll: Tanja Külls

## TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Weinberger begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die **Beschlussfähigkeit gegeben** ist. Die **Einladung** zur Mitgliederversammlung wurde **fristgerecht** versendet. Es wurden keine Anträge eingereicht.

## TOP 2: Jahresbericht Vorstands

Frau Weinberger bedankt sich bei allen, die sich im Förderverein (ehrenamtlich) engagieren; Im Frühjahr 2024 wurden Frau Birgit Weinberger als 1. Vorsitzende, Frau Katrin Schubert als 2. Vorsitzende und Herr Michael Klink als Kassierer bestätigt. Frau Tanja Külls wurde als Schriftführerin gewählt.

Die **Vorstandssitzungen** fanden regelmäßig unter Anwesenheit der Vorstandsmitglieder sowie der Vertretung der Kernzeitbetreuung statt. Mit der Schulsozialarbeit gab es ebenfalls regelmäßig Austausch.

In diesem Schuljahr konnten zum ersten Mal nicht alle angemeldeten Kinder in der **Kernzeitbetreuung** aufgenommen werden. Frau Schubert hat hier nach beruflicher Situation der Familien entschieden und mit den betroffenen Familien Rücksprache gehalten, sodass in allen Fällen eine annehmbare Lösung gefunden werden konnte.

Um den teils sehr großen Andrang in der Kernzeitbetreuung an einzelnen Tagen im kommenden Schuljahr zu entzerren, wird die Mittagsschule zukünftig auf vier Wochentage verteilt (statt bisher auf zwei Tage). So sollten personelle und räumliche Engpässe vermieden werden.

Beim **Personal** gab es im vergangenen Jahr große **Kontinuität**; lediglich die langjährige Mitarbeiterin Ursel Neumeister wurde im Herbst 2024 verabschiedet.

Der **Rechtsanspruch zur Ganztagesbetreuung** spielte im letzten Jahr eine große Rolle. Der Vorstand nahm an mehreren runden Tischen dazu teil. Inzwischen zeichnet sich offenbar ab, dass die Umsetzung des Rechtsanspruchs an der Rosbergsschule gestemmt werden kann. Das Konzept dazu muss noch von der Stadt erarbeitet werden.

Trotz Krankheitswelle im Winter konnte bislang die Kernzeitbetreuung durchgehend aufrecht erhalten werden.

### **TOP 3: Sachstandsbericht Schulsozialarbeit**

Frau Linke berichtet von der Schulsozialarbeit. 5-7 Kinder kommen regelmäßig in die **Einzelfallhilfe**, die Gründe dafür sind verschieden (familiäre Belastungen, Schwierigkeiten im Sozialverhalten, etc.).

Andere Kinder kommen nur für wenige Tage in die Einzelfallhilfe, beispielsweise bei akuten belastenden Konflikten in Freundschaften.

Die offenen Angebote *Offene Pause* und *Offene Kerni* werden regelmäßig von den Kindern besucht. Die Kinder freuen sich auf die Gespräche mit Frau Linke, so die Rückmeldung von Frau Weiß.

Die **Streitschlichtung** wurde in die offenen Angebote mit aufgenommen, was gut klappt. Auf diese Weise ist kein Unterricht von den Schlichtungssituationen betroffen. Frau Linke möchte dies zukünftig so fortführen.

**Soziale Gruppenarbeit:** *Giraffensprache*-Projekt zu Beginn des Schuljahres für die beiden ersten Klassen. Hier hat Frau Linke das Gefühl, dass der Zeitpunkt am Schuljahresbeginn zu früh sei, die Erstklässler müssen erst richtig ankommen und mit dem Schulalltag zurechtkommen. Zukünftig wird über einen Termin um Ostern herum nachgedacht.

Für die diesjährige **Streitschlichterausbildung** gibt es 20 Anmeldungen. Frau Linke kann maximal 12 Kinder aufnehmen, den anderen Kindern muss leider abgesagt werden. Das sei bedauerlich. Andererseits sei es sehr positiv, dass das Interesse der Schüler\*innen an dieser Ausbildung so groß sei.

Das **Marburger Konzentrationstraining** wurde von Frau Linke in Kooperation mit Frau Kuhn und Frau Müller in zwei Runden mit jeweils 6-8 Terminen mit je 6 Kindern durchgeführt.

Frau Linke ist nach wie vor bei den **Klassenräten** dabei, auch wenn sie diese nicht mehr leitet. Auf diese Weise erhält sie Einblick in Klassenklima und in aktuelle Themen. So kann sie auch Kontakt zu Kindern aufnehmen, die nicht von sich aus auf sie zukommen. Aktuelle Themenschwerpunkte: Grenzen setzen, Nähe und Distanz.

**Elternarbeit:** Zusammenarbeit mit und Beratung von Eltern (Sdui, Telefon, persönliche Gespräche). Auch bei der Organisation von Nachhilfe unterstützt Frau Linke insbesondere Familien mit Teilhabeberechtigungen. Leider seien die Anträge von mehreren Familien wiederholt unvollständig, sodass Frau Linke direkt bei den Familien vorbeifahren müsse, um die Unterlagen zu vervollständigen.

Aktuell steht die **Organisation des Schulfruchtprogramms** für das laufende Schuljahr an, worum sich Frau Linke ebenfalls kümmert.

Das **Kindersicherheits- und Selbstschutztraining**, das im letzten Sommer von einem externen Anbieter durchgeführt wurde, lief gut, nun wird überlegt, dieses Training auch in diesem Schuljahr anzubieten. Frau Linke kümmert sich ggf. um die Organisation desselben.

**Weitere Tätigkeitsfelder** im vergangenen sowie im laufenden Jahr: Kooperation mit inner- und außerschulischen Akteuren, beispielsweise dem Arbeitskreis Grundschule sowie der Supervisionsgruppe. Frau Linke hat außerdem rund um die Weihnachtsferien viel Arbeit in den **Bericht zur Konzeption der Schulsozialarbeit** gesteckt und wird kommende Woche die vierten Klassen ins Schullandheim begleiten.

#### **TOP 4: Kassenbericht**

Frau Schubert übernimmt die **Vorstellung des Kassenberichts** für die Kassiererin Frau Schüle.

Im Jahr 2023 bestand ein leichtes Minus, nun konnte der Förderverein seine Rücklagen festigen und die Vorgabe der Stadt, mindestens 3 Monate Gehälter in der Rückhand zu haben, erfüllen.

Frau Schubert gewährt allen Anwesenden Einblick in den Kassenbericht.

#### **TOP 5: Bericht der Kassenprüferinnen**

Die Kassenprüferinnen Frau Harter und Frau Sturm sind entschuldigt. Frau Schubert verliest den Bericht der Kassenprüferinnen:

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt, die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Die Kassenprüferinnen beantragen die Entlastung des ehemaligen Kassiers Herrn Klink und der neuen Kassiererin Frau Schüle.

#### **TOP 6: Entlastung Vorstand mit Kassenwart und Kassenprüferinnen**

Frau Hoch führt die **Abstimmung** zur Entlastung von Vorstand mit Kassenwart und Kassenprüferinnen durch. **Der Entlastung wird einstimmig zugestimmt**, es gibt keine Enthaltungen.

#### **TOP 7: Wahl Vorstand und Kassenprüferinnen**

Frau Hoch leitet die Wahl von Vorstand und Kassenprüferinnen sowie Kassiererin und Schriftführerin. Es findet eine offene Wahl statt.

Die bisherigen Amtsträgerinnen stellen sich erneut zur Wahl.

Dem **Wahlvorschlag** wird **einstimmig zugestimmt**, es gibt keine Enthaltungen.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an, Berta Schüle und Katrin Schumann nehmen die Wahl in Abwesenheit an.

Die Mitgliederversammlung wird um 20.31 Uhr beendet.